

~+\*Bubble\_Mione\*+~

# Northern Star



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Der Astronimiturm ist der Ort der liebenden. Doch für Hermine ist er nichts außer einer Lernstudie. Ändert sich das als ihrem besten Freund dabei hilft eine Sternkarte zu lesen ?

„Glaubst ich bin fähig?“

„Wozu ?“

„Zu lieben ... geliebt zu werden ... ?“ Harry dacht er traute seinen Ohren nicht.

„Hermine ...“ keuchte er. „Natürlich bist du es. Ich meine du bist hübsch, du bist schlau. Du ...“

'Bist was ich will!' schrie sein Herz. 'Sie will dich nicht.' schimpfte sein Gedanke. Seine Blicke verriten nichts. Nichts von all dem was es so einfach hätte machen können.

## Vorwort

Ich hoffe ich habe verständlich gemacht worauf ich mit diesem OS hinaus wollte.

Im Augenblick Imfpinde ich genau das. Und ich hoffe das auch einiger leser verstehen was ich versuche zu erklären.

# Inhaltsverzeichnis

1. Northern Star

# Northern Star

„Da oben.“ sagte sie und reichte ihm das Teleskop. „Das ist der Nordstern, auch Abendstern genannt. Weil er immer der erste Stern am Himmel ist den man Abends sieht. Der Nordstern steht immer im Noreden, daher der Name Nordstern. Mit ihm werden die meisten Horoskope der Sternbilder ausgerechnet.“

Er lächelte kurz, sie war einfach unverbesserlich. Bei allem was sie tat. Ihre Augen waren auf den Himmel gerichtet, der Mond lies sie gilzern, wie das funkeln des Sterns was ihn so verzaubert hatte. Ihr braun schimmerte und lächelte ihn an. Ihr Haar gab eine perfekte Kontur zu ihren braunen Augen. Zimtig braune locken legten sich auf ihre Schultern. Und wanden sich an ihrem Rücken entlang.

Winzige Sommersproßen lagen auf ihrer Nase die sich kreuselte wenn sie lachte. „Oh!“ machte sie aufgeregt.

„Schnell, gib mal her!“ Ihre Finger streiften seine. Es war nur ein kurzer Augenblick doch es reichte um Tausende Empfindungen in ihm Auszulösen. Ein kribbeln. Eine Gänsehaut. Ein kruzer Moment der Unruhe in ihm. Doch er hatte niemals hatte niemals versucht es ihr zu entlocken.

„Sieh mal.“ Mit einer Handbewegung bedeutete sie ihm in das Teleskop zu sehen.

Seine runden Brillengläser stießen gegen das Objektiv.

„Eine Sternschnuppe ...“ Seine grünen Augen beobachteten wie ein Meer von winzigen Sternen sich forbewegte.

Hermine schloss ihre Augen. Ihr Wunsch durchflutete ihre Gedanken. Doch es war törrrecht von ihr an zu nehmen er würde sich erfüllen. Sie wusste das würde niemals passieren. Auch wenn sie darum bitten würde. Sie wusste selbst wenn sie die Sternschnuppe fangen würde ...

Das würde er niemals tun.

They tried to catch a falling star.  
Thinking that she had gone too far.

'Lieb mich ... ' flüsterte ihr Herz. 'Sei nicht törrrecht!' schrie ihr Gedanke. Niemals hatte er einen anlass dafür gegeben. Niemals hatte er ein Zeichen gegeben. Warum sollte er das auch ?

Hermine wusste genau es gald nicht ihr. Er gald nicht ihr.

She did but kept it hidden well.  
Until she cracked and then she fell.

„Was war es?“ Ein leichter Windzug zerzauste sein rabenschwarzeshaar noch mehr. Sie schmunzelte kurz. Ihre Augen bielben geschlossen.

„Das verrät man nicht Potter ...“ flüsterte sie und öffnete ihre Augen. „Sonst geht es nicht erfüllung.“

Harry runzelte die Stirn. „Daran glaubst du?“ Sie zuckte mit den Schultern. Aber ja er hatte recht. Seine Skepsies war berächtigt. Sie glaubte nicht daran das es jemals in erfüllung gehen würde. Wieso auch ? Schießlich hatte keinen Grund. Und Erwartungen schon lange nicht mehr.

If all the history is true.  
She's gonna end up just like you.

Harry konnte sich nicht erklären woran es lag. Doch ihre Augen sahen traurig aus. Es stach heraus. Er bemerkte es sofort.

„Warum ...?“ fragte er.

„Warum was?“

„Warum bist du traurig?“ Harry lächelte als sie ihn verwundert ansah. Es war als würde er in ihren Kopf sehen. Als könne er lesen was anderen verbrogen blieb. Doch eine Sache. Eine bestimmte Sache. Hatte er nie lesen können. Eine Sache die sie beide verband. Doch so lange beide schwiegen, würde es so weiter gehen. Keiner der beiden wagte sich einen Schritt zu tun. Weil beide sich niemals darum gedanken gemacht hatte wer

sie führen sollte. Wer der andere an ihrer Seite wäre. Doch obwohl die Antwort so nah war.  
So war sie für sie beide gleichzeitig weit weg. So weit weg das sie die Wahrheit nicht sahen.

You made it to the other side.  
But tell me who will be my guide.

„Glaubst ich bin fähig?“ unterbrach Hermine schließlich die stille. Nur der Wind wehte leicht wie ein Leinentuch, und streichelte sanft ihre Gesichter.

They build you up so they can tear you down.  
Trust the ocean you'll never drown.  
Who is next? Who's gonna steal your crown?  
You'll see.

„Wozu?“

„Zu lieben ... geliebt zu werden ...?“ Harry dachte er traute seinen Ohren nicht.

„Hermine ...“ keuchte er. „Natürlich bist du es. Ich meine du bist hübsch, du bist schlau. Du ...“

'Bist was ich will!' schrie sein Herz. 'Sie will dich nicht.' schimpfte sein Gedanke. Seine Blicke verriten nichts. Nichts von all dem was es so einfach hätte machen können.

Ewig hätte er ihr Gründe nennen können. Ewig. So ewig wie der Nordstern. Sie war nicht hübsch. Ginny war hübsch. Hermine war wunderschön. Sie war mit keinem anderen Mädchen zu vergleichen. Ihr Inneres glänzte voll aufrichtigkeit. Ihre Loyalität war mit keiner anderen zu vergleichen. Ihr Mut. Ihre aufrichtigkeit. Ihr Wille sich für all die einzusetzen denn es schlechter ging als ihr. Sie stellte sich immer in den Hintergrund. Und geriet so in einen Schatten wo man sie immer übersah. Nur Harry hatte sie niemals übersehen.

Das könnte er nicht. Er wusste wie viele andere sie nicht übersahen. Doch das übersah sie.  
Hermine vergass immer sich selber in ihrer Eifer vergas sie immer das sie selber auch noch da war.

I have learnt my lesson well.  
The truth is out there I can tell.  
Don't look back and don't give in to their lies and goodbyes.  
Northern Star.

„Warum vergisst du dich?“

Hermine senkte ihre Blick. „Ich vergesse mich nicht ...“

„Doch ... immer.“ Sie schluckte. Er hatte recht. Aber er wusste nicht warum.

„Bin ich es wehrt?“ Eine Träne stah sich aus ihren Lidern.

'Alles, alles wofür ich Lebe! Alles was ich habe! Alles was ich bin! Sag es! Bitte ... bitte, bitte sag es!' Er spürte wie sich seine eingeweide zusammentogen. Sein Herz schrie so laut das er nicht überhören konnte. Wollte er das noch überhören ?

„Ja das bist du ... Du gleichst niemand anderem. Niemand würde jemald etwas anderes sagen.“

'Du willst das sie dich sieht ?! Sie sieht dich! Das weißt du!' Harry blinzelte. Es kam ihm vor als würde seine innere Stimme aus ihm heraussprechen. Ihn dazu zu zwingen es endlich auszusprechen was er so lange schon vor ihr versteckt hielt.

„Harry ... ich kann das nicht mehr ...“ flüsterte sie leise. Und eine ihrer Tränen viel auf seinen Handrücken als er ihr Kinn anhob.

„Was ... ? Was kannst du nicht mehr?“

'Dein ich schreit! Dein Herz weint! Deine Stimme schreit. Und warum? Warum das ganze ? Du bist es. Du bist was ich will! Aber mein Wille wird überschattet. Überschattet von dem was ich will. Überschattet von dir ... Von meiner Sehnsucht ...'

„Kannst du mich lesen?“ Braun. Traf auf Grün. Harrys verstand war still. Rührte sich nicht. Schrie nicht. Tobte nicht. Oder gab wiederworte.

Alles was er hören könnte war, was sein Herz aussprach. Aus ihm. Aus seinem Mund.

Fulfil the longing in your heart.  
Then we will never be apart.  
And if they dare to question you.  
Just tell them that our love is true.

„Du fängst mich auf wenn ich falle. Du hebst mich auf wenn ich gefallen bin. Du weißt was mich tröstet. Du siehst in mich hinein wie kein andere. Du liest mich wie ein Buch. Ohne dich, ohne dein Wissen ohne dein da sein ...

Ohne deine Güte, ohne deine loyalität, deinen Mut, deinen Wille. Hermine ... ohne all das. Bin gar nichts! Ohne dich wäre nicht mal ansatzweise so weit wie ich es jetzt bin! Jegliche Handlung über meinen Körper und meiner Gedanken verfliegen wenn du bei mir bist. Du hast mich gefangen und du lässt mich nicht los. Ich Träume von dir ... Ich sehene mich nach dir. Ich will dich nicht nur ... ich brauche dich ... Ich verehere dich ... Ich liebe dich ...“

They buy your dreams so they can sell your soul.  
Is it any wonder we've lost control?  
Feelings come, feelings go.

Sag nie wieder das du nicht fähig bist ...“ flüsterte er leise und wischte ihre Tränen weg.

„Warum ...?“ Weinte sie. „Warum verdammt ... ?! Warum hast du das nicht schon früher gesagt ... ?“

„Ich wollte dich nicht verlieren. Nicht dich. Nicht das kostbarste. Das schönst ... Das wunderbarste was mir passiert ist ...“

Sie lehnte sich vor und hielt sich an ihm fest. Sie befreite ihre Worte und vergrub sich seinen Armen.

„Ich wollte immer das ich es bin ... Ich wollte immer das du mich liebst. Doch ich dachte es steht mir nicht zu. Ich bin es nicht Wert. Ich bin es nicht würdig. Doch es tat so weh! So unglaublich weh ... Ich wusste das du es nicht warst ... Ich wollte das du es nicht bist. Denn ich dachte ich würde es wissen ... Würde wissen das ich dich nicht haben kann ...

Versprich mir ...“ sagte ihr Herz mit ihrer Stimme. Aus ihrem Mund. Aus ihrer Seele.

„Lass mich nicht mehr gehen ...“ Sie hob ihren Kopf und sah in seine grünen, tiefen, unergründlichen Ozeane.

„Lass mich nie wieder los! Hallt mich! Hallt mich fest ... Hallt mich fest und lass mich dich nie wieder vermissen.“

I have learnt my lesson well.  
The truth is out there I can tell.  
Don't look back and don't succumb to their lies and goodbyes.  
Live your life without regret.  
Don't be someone who they forget.  
When you're lost reach out for me.  
And you'll see she's not far.  
Northern Star.

Er lächelte, seine Hände legten sich um ihr zates Gesicht. So seicht waren seine Berührungen als wäre sie etwas zerberliches so zartes. Wie eine zerberliche Gefrohrene Rose. Wie eine Porzellan Puppe. Sein persöhnlicher Schatz ...

Sein wertvollster gegenstand.

„Niemals ...“ flüsterte er. „Niemals wieder ... niemehr. Niemals. Ich hallte dich. Ich leite dich ... Wie der Nordstern ... leuchte ich für dich wenn du nicht weißt wohin du sollst ... “

Seine Lippen fanden ihre. Eine süße liebliche Welle der wärme. Die sie beide umgab ...

Empfing sie. Und lies nie wieder los. Niemals gehen ...

Sie blieb. Sie blieb und leuchtete. Leuchtete wie der Nordstern.

Dein ich schreit! Dein Herz weint! Deine Stimme schreit. Und warum? Warum das ganze ? Du bist es. Du bist was ich will! Aber mein Wille wird überschattet. Überschattet von dem was ich will. Überschattet von dir ... Von meiner Sehnsucht ...